

Malberger Taktik hängt auch vom Vortag ab

Fußball-Rheinlandliga: „Undankbare Aufgabe“ in Mendig – Altenkirchen bei enteiltten Andernachern, Wissen gegen Salmrohr

Von Andreas Hundhammer

■ **Kreis Altenkirchen.** Am drittletzten Spieltag dieser Saison in der Fußball-Rheinlandliga könnten im Abstiegskampf bereits die letzten Entscheidungen fallen – oder sich dieser noch weiter zuspitzen.

SG 99 Andernach – SG Altenkirchen/Neitersen (Sa., 17 Uhr – Hinrunde 3:1). Es ist üblich, dass Trainer nur von Spiel zu Spiel schauen. So kommunizieren sie es zumindest nach außen, um nicht den Anschein zu erwecken, sich mit Konstellationen zu befassen, deren Eintreten eben auch vom Ausgang des nächsten Spiels abhängt. Allerdings kann es von Vorteil sein, sich für gewisse Situationen zu wappnen oder ein motivierendes Etappenziel vor Augen zu haben. Genau deshalb hatte Dominik Pistor vor einigen Wochen das Auswärtsspiel in Andernach schon mal thematisiert – wenn auch nur hinter vorgehaltener Hand.

Es war Ende März, als sich die Altenkirchener gerade in ihrer besten Saisonphase befanden und sich nach Siegen im Derby gegen Malberg (5:2) und anschließend in Mayen (3:2) Hoffnungen machten, den zur Winterpause schon in weite Ferne gerückten Klassenverbleib doch noch zu realisieren. Und weil Andernach zu jenem Zeitpunkt Ende März gerade eine Ergebniskrise durchlebte, speulierte Pistor darauf, das direkte Duell beider Mannschaften am drittletzten Spieltag zu einem kleinen Endspiel um einen rettenden Tabellenplatz werden zu lassen.

Doch diese Hoffnungen musste der Altenkirchener Trainer recht schnell wieder begraben. Während sich die SG vom Rhein im April stabilisierte und nunmehr praktisch gerettet ist, reihte sich bei der SG

aus dem Westerwald eine Niederlage an die nächste, sodass der Rückstand von damals acht Punkten auf satte 20 angewachsen ist.

Inzwischen geht es für die Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal längst nur noch darum, die Runde zu einem vorläufigen Ende zu bringen. Und dafür wird der künftige Bezirksligist nach zuletzt sieben Pleiten am Stück, der längsten Negativserie der Saison, noch einiges tun müssen. Sieben Partien in Folge sieglos waren die Altenkirchener im Herbst schon einmal, doch hatte sich zwischen sechs Niederlagen wenigstens ein 1:1 beim ebenfalls längst abgestiegenen TSV Emmelshausen eingeschlichen.

VfB Wissen – FSV Salmrohr (Sa., 18 Uhr – Hinrunde 1:2). Der VfB Wissen ist zurzeit so was wie der „Remiskönig“ der Liga. Abgesehen von der 6:0-Gala im Derby gegen Malberg teilten die Wissener in den vergangenen fünf Partien jeweils die Punkte. In den Duellen gegen Andernach, bei der SG Schneifel und in Mendig, die jeweils 1:1 endeten, holte der VfB jeweils Rückstände auf, ehe zuletzt in Mayen keine Tore fielen. Was der Mannschaft von Thomas Kahler in diesen Partien fehlte, um als Sieger vom Platz zu gehen? „Ein Tor“, gibt der Trainer die offensichtlichste Antwort, um dann doch ein bisschen ins Detail zu gehen. „In Mayen hatten wir nicht die gro-

ßen Torchancen wie noch in Mendig, wo uns hingegen die Zielstrebigkeit fehlte“, lassen sich die verpassten Dreier Kahlers Ansicht nach nicht auf einen Nenner bringen.

Vom gesteckten Saisonziel, einer Verbesserung der Vorjahresplatzierung, sind die Wissener als Sechster mit fünf Punkten Vorsprung bei noch einem Nachholspiel in der Hinterhand nicht mehr weit entfernt. Mit einem Heimsieg gegen Salmrohr würde der VfB zumindest schon mal aus eigener Kraft Platz sieben aus der Vorsaison bestätigen.

Doch um sich darüber Gedanken machen zu können, beschäftigt Thomas Kahler zumindest bis Donnerstagmittag zu sehr ein an-

deres Thema, das ihn in dieser Spielzeit schon des Öfteren mitgenommen hat. „Ich bin immer noch irritiert und erschrocken von der Verhaltensweise des Schiedsrichters“, spielt er auf die Rote Karte gegen Mario Weitershausen an, die der Abwehrchef in der Endphase des Mayen-Spiels sah. Laut Kahler habe Weitershausen wörtlich „Der Schiri pfeift heute sowieso nur gegen Blau“ über den Platz gerufen. Dass sich das trotz aller Emotionen in einem engen Spiel nicht gehöre, darüber ist sich auch Kahler im Klaren. „Aber wenn das mittlerweile reicht, um einen Spieler mit der größtmöglichen Strafe zu belegen, dann haben wir nicht nur ein Regel- und Ausbildungsproblem, sondern ein größeres“, beschleicht den 44-Jährigen eine gewisse „Angst davor, was da zukünftig noch passieren wird“.

SG Eintracht Mendig/Bell – Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen (So., 14.30 Uhr – Hinrunde 1:6). „Das war schon wesentlich couragierter und disziplinierter“, antwortet Volker Heun auf die Frage, ob seine Malberger Mannschaft beim jüngsten 1:1 gegen Hochwald Zerf den besten Auftritt seit Wochen hingelegt habe. Überrascht sei er davon nicht. „Der Gegner hieß immerhin Hochwald Zerf, und gegen die Teams aus dem oberen Tabellendrittel sehen wir für gewöhnlich immer besser aus.“

Während Courage und Disziplin stimmten, fehlte dem Malberger Spiel aber auch diesmal die Leichtigkeit. „Ich behaupte, dass wir das mit unserer Hinrunden-Form gewonnen hätten. Trotzdem können wir auf dieser Leistung aufbauen“, ist Heun guter Dinge, dass seine Mannen die nötigen Punkte zum Klassenverbleib einfahren werden, wenngleich er inzwischen an zwei-

Tabelle der Rheinlandliga

1. FC Bitburg	31	85:	34	73
2. FC Cosmos Koblenz	31	67:	19	69
3. FV Morbach	31	68:	32	60
4. FC Hochwald Zerf	30	63:	29	60
5. FSV Trier-Tarforst	31	98:	45	59
6. VfB Wissen	30	63:	30	55
7. FC Metternich	31	84:	66	50
8. FSV Salmrohr	31	57:	64	50
9. SG Schneifel Stadtkyll	31	60:	48	44
10. FSG Ehrang	31	66:	57	44
11. SG 99 Andernach	31	49:	54	41
12. SG Malberg/E./R./K.	31	52:	70	39
13. TuS Mayen	31	53:	64	38
14. SG HWW Niederroßbach	31	45:	68	33
15. SG Altenkirchen/Neitersen	31	43:	91	21
16. SGE Mendig/Bell	31	55:	112	19
17. TSV Emmelshausen	31	32:	76	18
18. SG Alfbachtal Ellscheid	31	26:	107	8

felt, dass die lange Zeit als ausreichend geltende Marke von 40 Punkten tatsächlich genügt.

Umso wichtiger ist es aus Sicht der Malberger, die vom Papier her leichteste der noch drei ausstehenden Partien für sich zu entscheiden. Genau das macht die Aufgabe in Mendig jedoch „unangenehm und undankbar“, wie Heun weiß. Seit dem feststehenden Abstieg legten die Vulkaneifeler deutlich mehr Stabilität an den Tag, unterlagen Cosmos Koblenz (1:3) und der SG Schneifel (0:1) knapp und behielten beim 1:1 gegen Wissen einen Zähler daheim. Auch Mendig-Coach Vincenzo Di Maio machte zuletzt „Fortschritte“ aus, insbesondere nach dem Schneifel-Spiel, in dem seine Mannschaft „vor Wochen noch auseinandergebrochen“ wäre. Das taten die Mendiger ohnehin viel zu oft, was 112 Gegentore in 31 Spielen und damit durchschnittlich zwischen drei und vier pro Spiel belegen. Auch in Malberg setzte es damals eine 1:6-Klatsche.

Wie die Malberger das Auswärtsspiel am Sonntag angehen werden, hängt auch von den Ergebnissen am Samstag ab. „Wobei ich schon davon ausgehe, dass unser Vorsprung auf drei Punkte schrumpfen wird“, würde Heun alles andere als ein Niederroßbacher Heimsieg gegen das abgeschlagene Schlusslicht aus Ellscheid sehr überraschen.



In der Hinrunde verlor die SG Altenkirchen (links Luis Zimmermann) ihr Heimspiel gegen die SG 99 Andernach (rechts Sven Schiffers) mit 1:3. Drehen die Westerwälder den Spieß auf des Gegners Platz am Sonntag um? Foto: Jogi

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga West: Kaan-Marienburg – Aachen. (Sa., 14 Uhr im Siegerner Leimbachstadion).

Regionalliga Südwest: RW Koblenz – Freiberg, Steinbach Haiger – Walldorf (beide Sa., 14 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Aufstiegsrunde: Engers – Diefflen (Sa., 15.30 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Abstiegsrunde: Ludwigshafen – Eisbachtal (Sa., 17 Uhr).

Oberliga Westfalen: Erndtebrück – Siegen (So., 16 Uhr).

Rheinlandliga: Hochwald Zerf – Mayen (Sa., 15.30 Uhr), Niederroßbach – Alfbachtal Ellscheid, Andernach – Altenkirchen (beide Sa., 17 Uhr), Wissen – Salmrohr, Bitburg – Morbach (beide Sa., 18 Uhr), Mendig – Malberg (So., 14.30 Uhr), Cosmos Koblenz – Schneifel Stadtkyll, Ehrang – Trier-Tarforst (beide So., 15 Uhr).

Bezirksliga Ost: Osterspau – Ahrbach (Sa., 17 Uhr), Windhagen – Wallmenroth (Sa., 17.30 Uhr), Weitfeld – Kosova Montabaur (in Langenbach), Ellingen – Westerburg (in Straßenshaus), Berod – Müschenbach (alle So., 15 Uhr), Vettelshoß – Hundsgang (in St. Katharinen), Linz – Burgschwalbach (beide So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Mundersbach/Brachbach – Hickengrund (in Brachbach), Türk Atendorn – Rothemühle, Freudenberg – Werdohl, Altenhof – Wenden, Niederschelden – Listernohl, Ottfingen – Rübblinghausen (alle So., 15 Uhr), Freier Grund – Eiserfeld (So., 15.15 Uhr), Plettenberg – Meinerzhagen II (So., 15.30 Uhr).

Mittelrheinliga: Hennes – Glesch-Paffendorf (So., 15 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A: Alsdorf – Rennerod (in Kirchen), Weyerbusch – Gebhardshainer Land, Betzdorf – Niederfischbach, Niederdreisbach – Friesenhagen, Herschbach – Westerburg II, Schönstein – Herdorf, Honigsessen – Alpenrod (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B1: Weitfeld II – Westernohe (So., 12.30 Uhr in Langenbach), Wied – Guckheim, Niederroßbach II – Daaden (in Emmerichenhain), Langenhahn – Derschen (in Rothenbach), Fehl-Ritzhausen – Bad Marienberg (in Eichenstruth), Nauroth – Alpenrod II (in Norken), Merkelbach – Hattert (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B2: Honigsessen II – Harbach (So., 13 Uhr), Wissen II – Gebhardshainer Land II, Mittelhof – Niederfischbach II, Hamm – Atzelgiff, Bruchertseifen – Niedererbach, Altenkirchen II – Malberg II, Kropbach – Berod II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C1: Fehl-Ritzhausen II – Bad Marienberg II (in Eichenstruth), Herschbach II – Westerburg III (beide So., 13 Uhr), Hahn – Stockum-Püschchen (in Neuhochstein), Neunkhausen – Atzelgiff II, Rotenhain – Westernohe II, Liebenscheid – Müschenbach II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C2: Weyerbusch II – Vattanspor Hamm, Mittelhof II – Bitzen (beide So., 12.30 Uhr), Alsdorf II – Wallmenroth II (So., 13 Uhr in Kirchen), Etbach – Friesenhagen II (in Oppertsau), AtA Betzdorf – Herdorf II (in Bruche), Ingelbach – Niedererbach II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga D1: Herschbach III – Meudt (in Salz), Liebenscheid II – Kropbach II (beide Fr., 19.30 Uhr), Gehlert – Guckheim III (Sa., 18 Uhr), Langenhahn II – Hattert II (in Rothenbach), Hahn II – Gebhardshainer Land III (in Neuhochstein), Wied II – Derschen II (alle So., 13 Uhr).

Kreisliga D2: Herdorf III – Altenkirchen III (auf Kunstrasen), Betzdorf II

– Weyerbusch III (beide So., 12.30 Uhr), Grünebach – Vattanspor Hamm II (in Bruche), Etbach II – Bitzen II (in Oppertsau), Ingelbach II – Malberg III (alle So., 13 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: Rheinbrohl – Rheinbreitbach (Fr., 19.30 Uhr), Horresen – Niederrohr, Roßbach/Verscheid – Türkiyemspor Ransbach-Baumbach (beide So., 14.30 Uhr), Elbert – Asbach, Niederbreitbach – Ataspor Unkel, HSV Neuwied – Heimbach-Weis, Oberbieber – Puderbach (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B Nord: Linz II – Güllesheim (So., 13 Uhr), Ellingen II – Neustadt (So., 14.30 Uhr in Willroth), Oberlahr-Flammersfeld – SG Neuwied (So., 15 Uhr in Oberlahr).

Kreisliga D Südost: Lokomotive Montabaur – Güllesheim II (Fr., 19.30 Uhr in Eschelbach).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Salchendorf II – Burbach, Niederschelden II – Edertal (beide So., 12.30 Uhr), Freudenberg II – Laasphe, Erndtebrück II – Klafeld-Geisweid (beide So., 13 Uhr), Kreuztal – Hilchenbach, Türk Geisweid – Deuz, Niederndorf – Siegen-Giersberg, Siegener SC – Wilnsdorf (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga D 1: Mundersbach/Brachbach II – Hickengrund II (So., 12.30 Uhr in Brachbach).

Fußball Frauen

2. Bundesliga: Ingolstadt – Andernach (So., 11 Uhr).

Regionalliga West: Bochum – Siegen (So., 15 Uhr).

Bezirksliga Ost: Rheinbreitbach – Elkenroth (Fr., 20 Uhr), Rengsdorf II – Weitfeld (Sa., 17 Uhr), Fischbacherhütte – Elkenroth (So., 14.30

Uhr), Weyerbusch – Rheinbreitbach (So., 17 Uhr).

Kreisliga Ost: Ellingen – Eichelhardt (So., 17 Uhr in Straßenshaus).

Fußball Jugend

A-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: JfV Vulkaneifel – Altenkirchen (Fr., 19.30 Uhr in Gillenfeld), RW Koblenz – JSG Wisslerland (So., 16 Uhr).

A-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: JfV Rhein-Hunsrück – Betzdorf (Sa., 19.30 Uhr in Kirchberg).

A-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1: Haiderbach – JfV Wolfstein (in Wittgert), Linz – Niederfischbach (beide Sa., 17 Uhr).

B-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: JfV Wolfstein – RW Koblenz (Sa., 18 Uhr in Daaden), Mülheim-Kärlich – Neitersen (So., 17 Uhr).

B-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1: JSG Siegtal/Heller – Nauort (in Kirchen), Ahrbach – JfV Wolfstein II (in Heiligenroth, beide Sa., 17 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: JfV Wolfstein – Ahrweiler (Sa., 15.15 Uhr in Langenbach).

C-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: Weyerbusch – Eintracht Trier II (Sa., 13.30 Uhr).

C-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1: JSG Siegtal – Hachenburg (in Scheuerfeld), JfV Wolfstein II – Ahrbach (in Nauroth, beide Sa., 15.15 Uhr), JfV Oberwesterwald – JSG Hammerland (Sa., 16 Uhr in Neunkirchen).

D-Jugend-Rheinlandliga Meisterrunde: JSG Hammerland – Neitersen (Sa., 14 Uhr in Hamm).

D-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: Wirges – JfV Wolfstein (Sa., 14 Uhr).

D-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1: JSG Aar – JfV Wolfstein II (in Hahnstät-

ten), Bendorf – JSG Wisslerland (beide Sa., 14 Uhr).

American Football

NRW-Liga: Windeck Giborim – Viersen Concordia Lions (So., 15 Uhr).

Basketball

2. Bundesliga Pro B, Play-off-Halbfinale: EPG Baskets Koblenz – BSW Sixers Sandersdorf (So., 17 Uhr), Sporthalle auf der Karthause).

Faustball

Verbandsliga: Spieltag in Dörnberg am Sonntag ab 10 Uhr mit Spielen des VfL Kirchen mixed.

Verbandsliga U18: Spieltag in Dörnberg am Sonntag ab 10 Uhr mit Spielen des VfL Kirchen U16.

Leichtathletik

Deichmeeting der Zehnkämpfer und Siebenkämpferinnen im Rhein-Wied-Stadion Neuwied am Samstag von 12 bis 16 Uhr.

Tennis

Männer, A-Klasse: Altenkirchen II – Bad Neuenahr II (So., 9 Uhr).

Männer 40, Verbandsliga: TC Trier – Kirchen (Sa., 13.30 Uhr).

Frauen, A-Klasse: Gebhardshain – Bad Neuenahr III, Rosenheim – Nauort (beide So., 9 Uhr).

Frauen 30, Verbandsliga: Grosslittgen – Weyerbusch (So., 10 Uhr).

Frauen 40, Rheinlandliga: Rosenheim – Roscheid/Konz (Sa., 14 Uhr).

Jungen U18, Rheinlandliga: Föhren/Roscheid – Horhausen (Sa., 9 Uhr).

Rosenkranz mit Debüt zufrieden

Mountainbike: Platz 24 in einem Feld voller Profis

■ **Sittard.** Seine Saisonpremiere auf internationaler Bühne verlief für Elite-Mountainbiker Gerrit Rosenkranz zufriedenstellend. Beim UCI-Rennen im niederländischen Sittard fuhr der 39-Jährige vom RSV Daadetal im mit mehr als 80 Fahrern besetzten Feld auf Platz 24 und lag damit „gerade noch in dem Bereich, den ich mir irgendwie erhofft hatte“.

Ursprünglich hatte Rosenkranz sogar mit den Top-20 geliebäugelt, schraubte seine Ansprüche beim Blick auf die Starterliste aber ein wenig zurück. Weil am kommenden Wochenende ein Weltcup in Tschechien ausgefahren wird, war das Feld mit Profis aus der ganzen Welt gespickt. „Das Niveau war schon extrem gut“, sah der Friedewaldener auch die leistungsmäßigen Prozentpunkte offengelegt, die ihm nach der nicht optimal verlaufenen Vorbereitung noch fehlen. Grundsätzlich sei er jedoch „zufrieden mit der Performance“, die ihn von einer Startposition in der Mitte des Feldes kontinuierlich nach vorne bis auf Rang 24 führte. „Wenn alles perfekt gelaufen wäre, hätte es vielleicht zu Platz 15 gereicht“, meint Rosenkranz, der aber auch so als bester deutscher Fahrer hervorging.

Bereits am Sonntag steht im belgischen Eupen das nächste Rennen im Rahmen des Drei-Nationen-Cups an. Dafür hat Rosenkranz zwar gemeldet, doch ob er teilnimmt, ist nach einer infolge der Überschwemmungen in Daaden und Umgebung für ihn privat wie beruflich stressigen Woche eher unwahrscheinlich.

In Sittard an den Start gegangen war auch RSV-Talent Maurice Bettenhausen im Wettkampf der U19, musste nach einem Sturz, bei dem er sich Prellungen zuzog, aber vorzeitig aufgeben. **hun**